

**Thema:** 54. Internationaler Jugendwettbewerb „jugend creativ“ – „Der Erde eine Zukunft geben“

**Umfrage:** 0:46 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Zum mittlerweile 54. Mal findet aktuell der Internationale Jugendwettbewerb „jugend creativ“ statt. Das Motto in diesem Jahr lautet: „Der Erde eine Zukunft geben“. In Bildern und Kurzfilmen können sich Kinder und Jugendliche mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Wir haben mal Kids und Jugendliche bei uns in der Region gefragt, was für sie Nachhaltigkeit bedeutet.

**Mann:** „Sich im klaren über seinen Konsum sein und den halt dementsprechend irgendwie anpassen, dass er nicht so verbraucherisch ist.“

**Mädchen:** „Das Thema Handy zum Beispiel. Das Handy, was ich grade habe, das ist von meiner Oma gebraucht, weil mein altes kaputt gegangen ist.“

**Junge:** „Für mich ist Nachhaltigkeit, wenn man nicht alles verschwendet oder direkt wegwirft. Zum Beispiel bei dem Mindesthaltbarkeitsdatum. Viele Sachen sind oft noch haltbar, obwohl das Haltbarkeitsdatum halt abgelaufen ist.“

**Frau:** „Ich versuche halt nicht zu fliegen, sondern ich nehme dann den Zug oder das Auto aber dann mit mehreren Leuten zusammen.“

**Mann:** „Nicht immer neue Sachen kaufen. Es gibt viele Sachen, die ich mir niemals neu kaufen würde. Kleidung kann man gebraucht kaufen, Autos, Handys, Elektrogeräte. Dann entsteht einfach nicht so viel Müll und gebrauchte Sachen sind oft noch genauso gut wie die neuen.“

**Abmoderationsvorschlag:** Noch bis zum 15. Februar 2024 können beim 54. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ Bilder und Kurzfilme zum Thema „Der Erde eine Zukunft geben“ eingereicht werden. Tipps für euren Beitrag gibt's gleich von einer der Unterstützerinnen der aktuellen Wettbewerbsrunde, Darya Sotoodeh, Sprecherin von Fridays for Future Deutschland.



**Thema:** 54. Internationaler Jugendwettbewerb „jugend creativ“ – „Der Erde eine Zukunft geben“

**Beitrag:** 1:24 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Achtung, jetzt ist Kreativität gefragt, und zwar die von Kindern und Jugendlichen. Beim 54. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ geht's dieses Mal um das Thema „Der Erde eine Zukunft geben“. Der Wettbewerb läuft noch bis zum 15. Februar und bis dahin können Bilder und Kurzfilme eingereicht werden. Über Nachhaltigkeit und Klimaschutz und wie man zu diesen Themen kreativ werden kann, berichtet jetzt mein Kollege Mario Hattwig. Er hat sich mit Darya Sotoodeh unterhalten, eine der Unterstützerinnen von „jugend creativ“ und Sprecherin von Fridays for Future Deutschland.

**Sprecher: Darya Sotoodeh unterstützt den Wettbewerb „jugend creativ“, weil sie auf das Thema Nachhaltigkeit aufmerksam machen möchte.**

**O-Ton 1 (Darya Sotoodeh, 16 Sek.):** „Und so ein Wettbewerb ist eine gute Möglichkeit, um, ja, Ideen zu sammeln, kreativ zu werden. Und ich finde es grade cool, dass einfach junge Leute sich da beteiligen können und auch mit ihren persönlichen Talenten und Fähigkeiten etwas beitragen können.“

**Sprecher: Beim diesjährigen Wettbewerbs-Thema „Der Erde eine Zukunft geben“ kann man mit Bildern oder in kurzen Videos seiner Kreativität freien Lauf lassen. Man könnte zum Beispiel aktuelle Probleme darstellen, also wie sich die Erde wegen der Klimakrise aktuell verändert,...**

**O-Ton 2 (Darya Sotoodeh, 23 Sek.):** „Man kann das Ganze aber auch motivierender machen, indem man vielleicht eine Art von Utopie auch aufzeichnet und sagt: Was wünsche ich mir denn für eine Welt? Wie sieht denn die Welt aus, die vielleicht nicht immer von allem mehr braucht und wo man quasi die Natur ausbeuten muss und Menschen ausbeuten muss und wir alle immer irgendwie genug haben und niemand allein ist?‘ Und das in Bilder oder Videos zu packen fände ich eine coole Idee.“

**Sprecher: Darya Sotoodeh selbst würde zum Beispiel ein Video drehen und zeigen, wie es in einer klimagerechten Welt aussehen könnte.**

**O-Ton 3 (Darya Sotoodeh, 15 Sek.):** „...was da vielleicht anders ist. In meinem Alltag würde das zum Beispiel heißen, dass ganz viele Leute Bus und Bahn fahren, dass das kostenlos ist, dass sich alle irgendwie fortbewegen können. Und ja, dass es vielleicht auch keine Armut gibt, keine sterbenden Wälder. Irgendwie sowas fänd ich ganz schön.“

**Abmoderationsvorschlag:** Noch bis zum 15. Februar können Kinder und Jugendliche ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Bilder oder Kurzfilme zum Thema „Der Erde eine Zukunft geben“ bei den teilnehmenden Volksbanken und Raiffeisenbanken einreichen. Bis dahin läuft nämlich noch der 54. Internationale Jugendwettbewerb „jugend creativ“. Alle Infos zur Teilnahme gibt's auch online unter [jugendcreativ.de](http://jugendcreativ.de).



**Thema:** 54. Internationaler Jugendwettbewerb „jugend creativ“ – „Der Erde eine Zukunft geben“

**Interview:** 2:35 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Achtung, jetzt ist Kreativität gefragt, und zwar die von Kindern und Jugendlichen. Beim 54. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ geht's dieses Mal um das Thema „Der Erde eine Zukunft geben“. Der Wettbewerb läuft noch bis zum 15. Februar und bis dahin können Bilder und Kurzfilme eingereicht werden. Über Nachhaltigkeit und Klimaschutz und wie man zu diesen Themen kreativ werden kann, sprechen wir jetzt mit einer der Unterstützerinnen dieser Wettbewerbsrunde, Darya Sotoodeh, Sprecherin von Fridays for Future Deutschland, hallo!

**Begrüßung:** „Hallo!“

**1. Frau Sotoodeh, warum unterstützen Sie den Wettbewerb „jugend creativ“?**

**O-Ton 1 (Darya Sotoodeh, 39 Sek.):** „Weil ich es einfach immer schön finde, auf das Thema Nachhaltigkeit aufmerksam zu machen. Das ist ja auch das, wofür wir uns bei Fridays for Future einsetzen. Wir wollen ganz viele Ideen aufzeigen, dass es möglich ist, in einer klimagerechten Welt zu leben. Und so ein Wettbewerb ist eine gute Möglichkeit, um, ja, Ideen zu sammeln, kreativ zu werden, vielleicht auch ein bisschen vorzustellen, wie soll die Welt aussehen, in der wir leben wollen? Und ich finde es grade cool, dass einfach junge Leute sich da beteiligen können und auch mit ihren persönlichen Talenten und Fähigkeiten etwas beitragen können.“

**2. Nun ist „jugend creativ“, wie der Name schon sagt, ein Kreativwettbewerb. Wie kann man denn beim Thema „Der Erde eine Zukunft geben“ kreativ werden? Haben Sie da ein paar Tipps?**

**O-Ton 2 (Darya Sotoodeh, 41 Sek.):** „Man kann Bilder oder Fotos machen. Da kann man einerseits vielleicht dokumentieren, wie sich die Erde grade leider verändert auch wegen der Klimakrise, wie zum Beispiel Wälder aussehen, die grade aussterben. Das ist natürlich ein bisschen der traurigere Teil. Man kann das Ganze aber auch motivierender machen, indem man vielleicht eine Art von Utopie auch aufzeichnet und sagt: ‚Wie soll es denn sein? Was wünsche ich mir denn für eine Welt? Wie sieht denn die Welt aus, die vielleicht nicht immer von allem mehr braucht und wo man quasi die Natur ausbeuten muss und Menschen ausbeuten muss und wir alle immer irgendwie genug haben und niemand allein ist?‘ Und das in Bilder oder Videos zu packen fände ich eine coole Idee.“

**3. Wie kreativ sind Sie denn? Was würden Sie einreichen – ein Bild oder sind Sie eher der Filmtyp, und wie würde Ihr Beitrag aussehen?**

**O-Ton 3 (Darya Sotoodeh, 32 Sek.):** „Also ich fotografier manchmal ganz gerne. Ich wollte schon immer mal gerne ein Video drehen oder einen Kurzfilm drehen. Und das könnte ich mir vielleicht vorstellen und da eben auch so ein bisschen vielleicht den Alltag in so einer anderen, in so einer klimagerechten Welt zu zeigen, wie der aussieht, was da vielleicht anders ist. In meinem Alltag würde das zum Beispiel heißen, dass ganz viele Leute Bus und Bahn fahren, dass das kostenlos ist, dass sich alle irgendwie fortbewegen können. Und ja, dass es vielleicht auch keine Armut gibt, keine sterbenden Wälder. Irgendwie sowas fänd ich ganz schön.“



**4. „jugend creativ“ gibt's nun schon zum 54. Mal - warum finden Sie solche Wettbewerbe wichtig?**

**O-Ton 4 (Darya Sotoodeh, 31 Sek.):** „Ich finde es zum einen wichtig, dass es Wettbewerbe gibt, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen, mit dem Thema Umwelt und Klima und ich finde es auch cool, dass das auf eine kreative Art und Weise stattfindet, weil es genau das ist, was wir brauchen. Wenn wir die Klimakrise bekämpfen wollen, dann müssen wir das alle zusammen machen. Jeder muss sich einbringen können und wir brauchen auch einfach viele Ideen, wie es besser werden kann und wie wir uns das wünschen. Deswegen ist das einfach eine tolle Möglichkeit, um sich mit dem Thema zu beschäftigen und sich auch irgendwie sinnvoll einzubringen.“

***Darya Sotoodeh, Sprecherin von Fridays for Future Deutschland und eine der Unterstützerinnen des 54. Internationalen Jugendwettbewerbs „jugend creativ“. Vielen Dank für das Gespräch!***

**Verabschiedung:** „Gerne, tschüss!“

**Abmoderationsvorschlag:** Noch bis zum 15. Februar können Kinder und Jugendliche ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Bilder oder Kurzfilme zum Thema „Der Erde eine Zukunft geben“ bei den teilnehmenden Volksbanken und Raiffeisenbanken einreichen. Bis dahin läuft nämlich noch der 54. Internationale Jugendwettbewerb „jugend creativ“. Alle Infos zur Teilnahme gibt's auch online unter [jugendcreativ.de](http://jugendcreativ.de).

